

## Initiativ werden!

Vor zwanzig Jahren wurde im UKE die „Einrichtung einer Anlaufstelle zur Lösung von Personalkonflikten am Arbeitsplatz“ beschlossen. Trotzdem sind noch viele Verbesserungen denkbar. Der Hamburger Jubiläums-Workshop „Gesunderhalten durch Konfliktlösen“ soll mit dem Blick über die nationalen Grenzen dazu verhelfen, juristische Mängel zu erkennen und abzustellen.

## Seelische Gewalt verhindern!

Schon bei ersten Anzeichen wie Angst oder Schlafproblemen sollte man sich über die seelischen Ursachen klar werden. Während eine Bedrohung durch Stalking mit dem Gewaltschutzgesetz eingedämmt werden kann, ist gegen Mobbing bisher wohl nur erfolgreich vorzugehen, wenn eine Diskriminierung vorliegt. Wegen der Ungleichbehandlung im AGG, dem Antidiskriminierungsgesetz, bedarf es einer Gesetzesänderung, die durch eine bundesweite Initiative auf den Weg gebracht werden soll.

## Einen Verein gründen!

Mit dem Ziel, hinsichtlich einer besser wirksamen Konfliktprävention sowohl die politische Überzeugungsarbeit als auch die fachliche Aufklärungs- und Bildungsarbeit in einer „Initiative für mobbingfreie Gesundheit“ zu bündeln, soll am Sonntag, 30.04.2017 nach mehrjährigem Vorlauf die Vereinsgründung in den Räumen von KLIMA e. V. erfolgen.

## Programm

**Samstag, 29. April 2017**

**10.00 - 10.30 Uhr:**

Begrüßung, kurze Vorstellung der Anwesenden

**10.30 - 11.30 Uhr:**

**Pavel Beno:** Wie werden in Europa die von Heinz Leymann publizierten Ideale eines fairen mobbingfreien Miteinanders vorbildlich gelebt?

**11.30 - 11.45 Uhr:**

Kaffeepause

**11.45 – 12.45 Uhr:**

**Alfred Fleissner:** Gesund bleiben trotz Mobbing

**12.45 - 13.30 Uhr:** Mittagspause

**13.30 – 14.30 Uhr:**

Workshop mit Blick über die nationalen Grenzen: Impulsreferate aus Österreich, Liechtenstein, Tschechien und der Schweiz (Was ist wie anders als in Deutschland?)

**14.30 - 14.45 Uhr:** Kaffeepause

**14.45- 15.45 Uhr:**

Fortsetzung des Workshops

**15.45 – 16.45 Uhr:**

Ergebnisdiskussion hinsichtlich der Gründung einer „Initiative für mobbingfreie Gesundheit“

**16.45 – 17.00 Uhr:**

Abschlussdiskussion

## 20. Hamburger Workshop

**Gesunderhalten durch  
Konfliktlösen (29. 04. 2017)**

## Europaweit voneinander lernen

**Anmeldung**  
bitte per E-Mail an [fleissner@uke.de](mailto:fleissner@uke.de),  
per Fax an 040/5596581  
oder im Fensterumschlag an:

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Zentrum für Psychosoziale Medizin  
Dr. Alfred Fleissner  
Martinistraße 52

20246 Hamburg

### Anmeldung:

Hiermit melde ich mich verbindlich für den 20. Hamburger Workshop an.

Kostenbeitrag: € 50,00

Hiermit melde ich mich verbindlich für den 20. Hamburger Workshop an. Ich gehöre der Initiative für mobbingfreie Gesundheit an, bin im UKE beschäftigt bzw. KLIMA-Mitglied

Kostenbeitrag: € 30,00

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Adresse

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

\_\_\_\_\_  
Telefon

Den oben angekreuzten Kostenbeitrag habe ich mit dem Stichwort „UKE-Workshop 2017“ auf das Konto von KLIMA e. V. bei der Hamburger Sparkasse überwiesen.  
IBAN: DE82 2005 0550 1059 2136 27  
BIC: HASPDEHHXXX

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### Organisation:

**Dr. Alfred Fleissner**

Zentrum für Psychosoziale Medizin  
im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

mit Unterstützung durch **KLIMA e.V.**  
(Adresse KLIMA-Büro: Gesundheitszentrum  
St. Pauli, Souterrain Haus 3,  
Seewartenstraße 10, 20459 Hamburg)  
E-Mail [kontakt@klimaev.de](mailto:kontakt@klimaev.de)

### Referenten:

**Dr. Pavel Beno (Prag, Tschechien)**

[www.leymannspirit.eu](http://www.leymannspirit.eu)

**Dr. Alfred Fleissner (Hamburg)**

[www.con-wins.de](http://www.con-wins.de)

### Postanschrift:

Dr. Alfred Fleissner  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Zentrum für Psychosoziale Medizin  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg

E-Mail [fleissner@uke.de](mailto:fleissner@uke.de)



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

## 20. Hamburger Workshop Gesunderhalten durch Konfliktlösen Europaweit voneinander lernen

**29. April 2017**

**UKE**

Campus Lehre  
Gebäude N 55  
Seminarraum 210/11

Freistellung nach § 37 Abs. 6 BetrVG bzw.  
§ 46 Abs. 6 BPersVG möglich